

**Susanne Stark**

**Implementation der Lokalen Agenda 21  
in Verwaltungshandeln  
am Beispiel Energie**

**Eine qualitative Studie zur Umsetzung der Lokalen Agenda 21 -  
dargestellt an vier städtischen Fallbeispielen**

**Wuppertal Spezial 13**

## **Gliederung**

<b>KURZZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>III</b>
<b>GLIEDERUNG</b>	<b>VII</b>
<b>TABELLEN- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>X</b>
<b>I ANLIEGEN, FRAGESTELLUNG</b>	<b>13</b>
<b>1 Vorbemerkung</b>	<b>13</b>
<b>2 Problemstellungen</b>	<b>16</b>
<b>3 Theorie, Methode und Verfahren</b>	<b>19</b>
<b>3.1 Theoretischer Hintergrund</b>	<b>19</b>
<b>3.2 Methodische Struktur der Untersuchung</b>	<b>23</b>
<b>3.3 Methodik des empirischen Untersuchungsteils</b>	<b>24</b>
<b>3.4 Verfahren der Untersuchung</b>	<b>27</b>
<b>4 Zusammenfassung</b>	<b>30</b>
<b>II ZENTRALE THEMENKOMPLEXE UND IHRE BEDEUTUNGSGEHALTE</b>	<b>31</b>
<b>1 Vorbemerkung</b>	<b>31</b>
<b>2 Handlungsspielräume und Handlungsnotwendigkeiten der Kommunen</b>	<b>33</b>
<b>2.1 Die Kommunen im politisch-administrativen System der Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>33</b>
<b>2.2 Das Konzept Nachhaltigkeit der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro und das Kapitel 28 der Agenda 21</b>	<b>38</b>
2.2.1 Nachhaltigkeit als Leitbild für innovative Themen und Methoden	38
2.2.2 Sustainability: Ein neues Leitbild oder „Facelifting“ für alte Konzepte?	39
2.2.3 Inhalte der Agenda 21 und ihre Bedeutung für die Kommunen	43
2.2.4 Methodik der Agenda 21 und ihre Bedeutung für die Kommunen	46
2.2.5 Zusammenfassung: Der Lokale Agenda 21-Prozess als Vor-Ort-Ansatz, das Leitbild der Nachhaltigkeit zu implementieren	48
<b>2.3 Energie und Klimaschutz</b>	<b>49</b>
2.3.1 Nachhaltigkeit im Energiebereich und Liberalisierungsdebatte	49

2.3.2	Klimaschutz als politische Herausforderung	50
2.3.3	Ökonomisch-politische Rahmenbedingungen des Energiesektors	57
2.3.3.1	Das Energiewirtschaftsgesetz (1935) und das Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts	57
2.3.3.2	Integrierte Ressourcenplanung und die Rolle von Energiedienstleistungsunternehmen	59
2.3.4	Die Rolle kommunaler Energiepolitik	
2.3.4.1	Wirtschaftliche Aspekte kommunaler Energiepolitik:	64
2.3.4.2	Umweltpolitische Aspekte kommunaler Energiepolitik	66
2.3.5	Zusammenfassung: Kommunale Handlungsspielräume im Klimaschutz vor dem Hintergrund einer uneinheitlichen Entwicklung im Energiesektor	74
<b>2.4</b>	<b>Kommunale Verwaltungsreform</b>	<b>76</b>
2.4.1	Zielrichtung einer kommunalen Verwaltungsreform vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsdebatte	76
2.4.2	Entwicklungsaspekte der Verwaltung in Deutschland	76
2.4.3	Veränderung des Selbstverständnisses der Verwaltung	79
2.4.4	Inhalte der derzeitigen Verwaltungsreformbemühungen	80
2.4.5	Weitergehende Überlegungen zur Daseinsvorsorge	86
2.4.6	Zusammenfassung: Veränderungen im Aufgabenverständnis der Kommunalverwaltung	88
<b>2.5</b>	<b>Partizipation</b>	<b>89</b>
2.5.1	Partizipation - Instrument der Zukunft für kommunale Problemstellungen?	89
2.5.2	Direkte Demokratie als Ergänzung repräsentativer Demokratieformen	90
2.5.3	Politikwissenschaftliche Aspekte - Öffentlichkeit als Voraussetzung für Partizipation	95
2.5.4	Beteiligung im Rahmen der Bauleitplanung	97
2.5.5	Neues Verständnis von Beteiligung	100
2.5.6	Zusammenfassung: Partizipation - altes Instrument für eine zukunftsfähige Entwicklung?	104
<b>3</b>	<b>Interpretation der Bedeutungsinhalte von vier Schlüsselbegriffen des Untersuchungsgegenstands</b>	<b>107</b>
3.1	Veränderungsnotwendigkeit der Kommunen, dargestellt anhand von vier Schlüsselbegriffen	107
3.2	Interpretation der vier Schlüsselbegriffe Leitbild, Effizienz, Dienstleistungsorientierung und Indikator	108
3.3	Zusammenfassung: Begriffserweiterungen vor dem Hintergrund des Nachhaltigkeitskonzepts	121
<b>4</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>122</b>

<b>III EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG DER IMPLEMENTATION DER LOKALEN AGENDA 21 IN VERWALTUNGSHANDELN AM BEISPIEL ENERGIE ANHAND VON VIER AUSGEWÄHLTEN STÄDTEN</b>	<b>125</b>
<b>1 Vorbemerkung</b>	<b>125</b>
<b>2 Die vier Städte Duisburg, Hamm, Leverkusen und Wuppertal</b>	<b>126</b>
<b>2.1 Kurzvorstellung der Städte anhand relevanter Daten</b>	<b>127</b>
<b>2.2 Analyse der Verläufe der Lokalen Agenda 21-Prozesse</b>	<b>133</b>
2.2.1 Methodik	133
2.2.2 Allgemeine Bemerkungen zu den Prozeßverläufen	136
2.2.3 Interpretation der Lokalen Agenda 21-Prozesse der Kommunen anhand von vier Kriterien	137
2.2.3.1 Duisburg	137
2.2.3.2 Hamm	145
2.2.3.3 Leverkusen	153
2.2.3.4 Wuppertal	161
2.2.4 Zusammenfassende Darstellung der Prozeßverläufe	170
<b>2.3 Analyse der agenda-orientierten Maßnahmen im Energiebereich</b>	<b>173</b>
2.3.1 Allgemeine Erläuterungen der Tabellen	173
2.3.2 Duisburg	176
2.3.3 Hamm	185
2.3.4 Leverkusen	195
2.3.5 Wuppertal	203
2.3.6 Zusammenfassung: Agenda-orientierte Maßnahmen im Energiebereich	213
<b>2.4 Zusammenfassung der Untersuchung der vier Städte</b>	<b>214</b>
<b>3 Qualitative Auswertung leitfadengestützter narrativer Experten- interviews und Darstellung der thematischen Bedingungsmatrix</b>	<b>217</b>
<b>3.1 Zielsetzung der Interviews</b>	<b>217</b>
<b>3.2 Methode und Verfahren der Auswertung</b>	<b>219</b>
<b>3.3 Datenerhebung und Auswertung</b>	<b>224</b>
<b>4 Überprüfung der Untersuchungsergebnisse/Anwendung der Bedingungsmatrix auf ausgewählte Beispiele im Energiebereich</b>	<b>309</b>
<b>4.1 Energie-Tisch Wuppertal</b>	<b>309</b>
<b>4.2 Darstellung von Kurzbeispielen</b>	<b>316</b>
<b>5 Zusammenfassung</b>	<b>324</b>

<b>IV SYNOPSE – ZUSAMMENFASSUNG DER GRUNDLEGENDEN DARSTELUNG DER RELEVANTEN THEMENKOMPLEXE, DER BEDEUTUNGSGEHALTE UND DER ERGEBNISSE DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG</b>	<b>326</b>
<b>1 Vorbemerkung</b>	<b>326</b>
<b>2 Methodik der Lokalen Agenda 21: Verständigungs-, Klärungs- und Entscheidungsinstrument</b>	<b>330</b>
<b>3 Eine Vision: Lokale Agenda 21 als Motor für den Klimaschutz – Meilensteine einer Erfolgsgeschichte</b>	<b>341</b>
<b>4 Hemmnisse der Lokalen Agenda 21: Die Zukunft von Lokalen Agenda 21-Prozessen</b>	<b>344</b>
<b>5 Prognosen für die Städte</b>	<b>346</b>
<b>6 Schlußbetrachtung</b>	<b>351</b>
<b>6.1. Empfehlungen</b>	<b>351</b>
<b>6.2 Reflexion der Fragestellung der Untersuchung</b>	<b>357</b>
<b>6.3 Ausblick</b>	<b>358</b>
 <b>LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS</b>	 <b>359</b>

## **Tabellen- und Abbildungsverzeichnis**

### **Tabellen**

Tab. II.1	Entwicklung der CO <sub>2</sub> -Emissionen in der Bundesrepublik Deutschland	55
Tab. II.2	Kommunale Handlungsfelder im Energiebereich	71
Tab. II.3	Aufgabenschwerpunkte der Kommune im Energiebereich	72
Tab. II.4	Umsetzungsverantwortung, Eingriffstiefe und Kosten-Nutzen-Analyse der kommunalen Maßnahmen im Energiebereich	74
Tab. II.5	Aufgaben der Verwaltung zur Jahrhundertwende	78
Tab. II.6	Aufgaben der Verwaltung um 1960	78
Tab. II.7	Aufgaben der Verwaltung um 1970	78

### Fortsetzung Tabellen

Tab. II.8	Veränderungen des gesellschaftlichen Engagements Jugendlicher	91
Tab. II.9	Themen der Bürgerbegehren in Nordrhein-Westfalen (1994-1998)	92
Tab. II.10	Ergebnisse der Bürgerbegehren in Nordrhein-Westfalen (1994-1998)	93
Tab. II.11	Ergebnisse der Bürgerentscheide in Nordrhein-Westfalen (1994-1998)	93
Tab. II.12	Formen der Beteiligung	101
Tab. III.1	Relevante Daten der untersuchten Städte	127-130
Tab. III.2	Übersicht der Prozeßkriterien	135
Tab. III.3	Tabelle I Duisburg	177-181
Tab. III.4	Tabelle II Abschlußtable Duisburg	182-183
Tab. III.5	Tabelle I Hamm	186-191
Tab. III.6	Tabelle II Abschlußtable Hamm	192-193
Tab. III.7	Tabelle I Leverkusen	196-199
Tab. III.8	Tabelle II Abschlußtable Leverkusen	200-201
Tab. III.9	Tabelle I Wuppertal	205-210
Tab. III.10	Tabelle II Wuppertal	211-212
Tab. III.11	Übersicht der Kategorien - Themenkomplex Nachhaltigkeit	232-233
Tab. III.12	Übersicht der Kategorien-Themenkomplex Energie und Klimaschutz	234-235
Tab. III.13	Übersicht der Kategorien - Themenkomplex Verwaltungsreform	236-237
Tab. III.14	Übersicht der Kategorien - Themenkomplex Partizipation	238-239
Tab. III.15	Kernkategorien	284-291
Tab. III.16	Prozeßkriterien der Problemdimensionen	309